

## (UN-)SICHTBAR UND (DOCH) PRÄSENT

### Bedeutung von Orthodoxie im Donauraum

Im Donauraum lassen sich – ebenso wie im gesamten Europa – zwei zugleich gegensätzliche und zusammenhängende Entwicklungen feststellen; einerseits eine zunehmende Säkularisierung, andererseits die steigende, auch politische, Bedeutung von bzw. das wachsende Interesse an Religion und Religiosität. Besonders deutlich wird dies derzeit an den teils überzogenen Debatten rund um „den“ zumeist homogen verstandenen Islam. Abseits größerer öffentlicher Aufmerksamkeit bilden allerdings Orthodoxe in Österreich beispielsweise die zweitgrößte Religionsgemeinschaft. Selbst die Verleihung der Autokephalie an die Orthodoxe Kirche der Ukraine im Jänner 2019, verbunden mit starken innerkirchlichen Spannungen weltweit, scheint der breiten Öffentlichkeit weniger geläufig zu sein.

Die Podiumsdiskussion zielt auf eine Bestandsaufnahme der orthodoxen Vielfalt im Donauraum. Was bedeutet es, orthodox zu sein? Wie äußern sich orthodoxe Alltagskulturen und Mentalitäten im Spannungsfeld zwischen Retraditionalisierung und Moderne, Subkultur und Mainstream? Welche Rolle spielen religiöse Ideen, spirituelle Erfahrungen und politische Instrumentalisierung von Glauben in interreligiösen und interkulturellen Beziehungen? Eingeladen sind renommierte Persönlichkeiten aus Religion, Wissenschaft und Kultur, um orthodoxe Glaubens- und Lebenswelten zu diskutieren und damit verstärkt sichtbar zu machen.

**Datum:** 5. Dezember 2019

**Ort:** Pfarre St. Michael, Kapitelsaal, Habsburgergasse 12, 1010 Wien

### Programm

#### 18.00 Uhr Begrüßung

Mag. Alexander **SCHALLENBERG**, *Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres, Bundesminister für EU, Kunst, Kultur und Medien im Bundeskanzleramt (tbc)*

Dr. Erhard **BUSEK**, *Vizekanzler a. D. und Vorsitzender des Instituts für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM), Wien*

Dr. Alfons M. **KLOSS**, *Botschafter i. R. und Präsident von „Pro Oriente“, Wien*

#### 18.15 Uhr Keynote

PD Dr. Dr. Thomas Mark **NÉMETH**, *Ostkirchengeschichte und Ökumenische Theologie, Universität Würzburg*

#### 18.45 Uhr Podiumsdiskussion

Dr. Konrad **CLEWING**, *Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg*

Bischof Andrej **ĆILERDŽIĆ**, *Bischof der Serbisch-Orthodoxen Diözese von Österreich und der Schweiz, Italien und Malta, Wien*

Mag. Dr. Nicolae **DURA**, *Bischofsvikar der rumänisch-orthodoxen Kirche, Wien; Institut für religiöse Bildung – christliche Konfessionen, KPH Wien/Krems, Wien*

Dr. Otto **FRIEDRICH**, *Redakteur von „Die Furche“, Wien*

**Moderation:** Univ.-Prof. Mag. Dr. Andrea **LEHNER-HARTMANN**, *Professorin für Religionspädagogik und Katechetik am Institut für Praktische Theologie (Katholisch-Theologische Fakultät) der Universität Wien (tbc)*

#### 20.00 Uhr Empfang

Anmeldung:

E-mail: [ids@ids.at](mailto:ids@ids.at)

Weitere Informationen:

Dr. Fabian Kümmeler  
Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM)  
Hahngasse 6/1/24

Tel.: +43 1 319 72 58-12

E-mail: [f.kuemmeler@ids.at](mailto:f.kuemmeler@ids.at)